

Unsere Schulden in Athen

Über „Schuldenkrise“, deutsche Besatzung, Ausplünderung und Wehrmachtsverbrechen in Griechenland

mit Otto Köhler

Griechenland ist hochverschuldet. Hilfskredite bekommt das Land nur zu hohen Zinsen und zu harten Bedingungen, die bereits zu einer massiven Verarmung der Bevölkerung führten. Vor allem die deutsche Regierung steht hinter dem harten Spardiktat, das Massenentlassungen, Kürzungen von Renten und Gehälter etc., erzwingt.

Gleichzeitig werden die Griechen in den Medien und an den Stammtischen als faule Betrüger diffamiert, die „über ihre Verhältnisse lebten“ und sich nun auf „unsere“ Kosten sanieren lassen.

Vergessen wird das Leid das deutsche Truppen während der Besatzung im Zweiten Weltkrieg über das Land brachten: die Zerstörungen, Plünderungen und der Raub nationaler Ressourcen sowie die Kriegsverbrechen der Wehrmacht in Distomo, Kalavryta, Komeno und anderswo.

Weder die abgepressten Zwangsanleihen noch die geraubten Güter wurden bisher erstattet, noch wurden Reparationen für die angerichteten Schäden oder Entschädigungen an die Opfer und ihre Hinterbliebenen gezahlt.

Es stellt sich daher die Frage, wer in Wahrheit wem etwas schuldet?

Der Journalist Otto Köhler, wird auf die aktuelle Krisensituation in Griechenland eingehen, einen Überblick über die damalige Besatzungspolitik geben, sowie über die Schätzungen des aktuellen Wertes, der nach wie vor noch ausstehenden Beträge.

Mittwoch, 10. Oktober 2012

19.30 Uhr | Volkshochschule Heidelberg (Bergheimer Str. 76)

Veranstalter: VVN/BdA HD und Heidelberger Forum gegen Militarismus und Krieg in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Heidelberg e.V.

Weitere Infos und Kontakt • www.antikriegsforum-heidelberg.de



Otto Köhler, geb. 1935, arbeitete u.a. für den *Spiegel*, *Die Zeit* und den WDR und veröffentlichte Bücher zu geschichtlichen und politischen Themen. Er schreibt heute für die Tageszeitung *junge Welt* und die Zweiwochenschrift *Ossietzky*, die er auch mit herausgibt.

Er ist Mitglied des deutschen P.E.N.-Zentrums und wurde 2007 für sein Lebenswerk mit dem Kurt-Tucholsky-Preis ausgezeichnet.

Unsere Schulden in Athen

Über „Schuldenkrise“, deutsche Besatzung, Ausplünderung und Wehrmachtsverbrechen in Griechenland

mit Otto Köhler

Griechenland ist hochverschuldet. Hilfskredite bekommt das Land nur zu hohen Zinsen und zu harten Bedingungen, die bereits zu einer massiven Verarmung der Bevölkerung führten. Vor allem die deutsche Regierung steht hinter dem harten Spardiktat, das Massenentlassungen, Kürzungen von Renten und Gehälter etc., erzwingt.

Gleichzeitig werden die Griechen in den Medien und an den Stammtischen als faule Betrüger diffamiert, die „über ihre Verhältnisse lebten“ und sich nun auf „unsere“ Kosten sanieren lassen.

Vergessen wird das Leid das deutsche Truppen während der Besatzung im Zweiten Weltkrieg über das Land brachten: die Zerstörungen, Plünderungen und der Raub nationaler Ressourcen sowie die Kriegsverbrechen der Wehrmacht in Distomo, Kalavryta, Komeno und anderswo.

Weder die abgepressten Zwangsanleihen noch die geraubten Güter wurden bisher erstattet, noch wurden Reparationen für die angerichteten Schäden oder Entschädigungen an die Opfer und ihre Hinterbliebenen gezahlt.

Es stellt sich daher die Frage, wer in Wahrheit wem etwas schuldet?

Der Journalist Otto Köhler, wird auf die aktuelle Krisensituation in Griechenland eingehen, einen Überblick über die damalige Besatzungspolitik geben, sowie über die Schätzungen des aktuellen Wertes, der nach wie vor noch ausstehenden Beträge.

Mittwoch, 10. Oktober 2012

19.30 Uhr | Volkshochschule Heidelberg (Bergheimer Str. 76)

Veranstalter: VVN/BdA HD und Heidelberger Forum gegen Militarismus und Krieg in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Heidelberg e.V.

Weitere Infos und Kontakt • www.antikriegsforum-heidelberg.de



Otto Köhler, geb. 1935, arbeitete u.a. für den *Spiegel*, *Die Zeit* und den WDR und veröffentlichte Bücher zu geschichtlichen und politischen Themen. Er schreibt heute für die Tageszeitung *junge Welt* und die Zweiwochenschrift *Ossietzky*, die er auch mit herausgibt.

Er ist Mitglied des deutschen P.E.N.-Zentrums und wurde 2007 für sein Lebenswerk mit dem Kurt-Tucholsky-Preis ausgezeichnet.